

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat Eichenbühl hat in der Sitzung am Mittwochabend weitere Themen behandelt.

Antrag auf Tempolimit: Die Vertreter der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts, des Staatlichen Bauamts und der Polizeiinspektion Miltenberg haben den Antrag in einer vorangegangenen Gemeinderatssitzung abgelehnt, in der Miltenberger Straße in Höhe der Halbmondbrücke von Miltenberg kommend eine Tempobegrenzung einzuführen. Beabsichtigt war eine Reduzierung der Geschwindigkeit, um vor allem den querenden Verkehr für Radfahrer sicherer zu machen. Bei einer Vor-Ort-Begehung wurde jedoch keine Notwendigkeit gesehen, da hier keine Gefahrenstelle gesehen wurde. Die Straße sei von den Teilnehmern der querenden Straße gut einsehbar und ein Anhalten zur Überquerung der Fahrbahn verpflichtend. Man werde zur besseren Sicht die beiden bereits aufgestellten bestehenden Zeichen, die einen Radverkehr anzeigen, näher zur Brücke aufstellen.

Feldgeschworener: Lothar Ruff aus Riedern wurde für den Bereich Riedern und Guggenberg als Feldgeschworener durch den Gemeinderat bestätigt.

Übungsleiter: Die Gemeinde Eichenbühl beteiligt sich mit dem Betrag von 520 Euro an den Übungsleiterzuschüssen des FC Heppdiel. Der Betrag wird wie stets mit der Nutzung der Turnhalle aufgerechnet.

Hinweisschilder für Gewerbe: Bürgermeister Günther Winkler erläuterte den Gemeinderäten, dass man sich unter den Gewerbetreibenden in Eichenbühl geeignet habe, ein einheitliches Beschilderungssystem einzuführen. Sie werden Stück für Stück in der weinroten Ausführung an entsprechende Stellen aufgestellt oder vorhandenen Schildern angebracht werden.

Hobbygärtner gesucht: Für die Außenanlage des Riederner Friedhofs sucht die Gemeinde noch immer eine gute Seele, die sich um die Pflege der Pflanzen rund um die Kirche kümmert. Günther Winkler bedankte sich bei Sonja Heinzemann für die jahrzehntelange unermüdliche Pflege der Pflanzen. Winkler merkte an, dass der Rückschnitt der Pflanzen durch die beauftragte Firma auf den ersten Blick radikal wirke – doch sei nun dafür gesorgt, dass die Büsche wieder dicht wachsen können. *hack*